

So trainiert die Feuerwehr am See

Von Miriam Brümmer

Bootsschuppenbrände können schlimme Ausmaße annehmen. Um das zu verhindern, wurde geübt.

KRÜMMEL. Großfeuer am Nebelsee beim Max-Schmeling-Denkmal mit einer vermissten Person, hieß es für die Freiwilligen Feuerwehren Krümmel, Lärz und Rechlin. Kurz darauf wurden auch die Priborner Kameraden gerufen, weil der Wald aufgrund von Funkenflug zu brennen drohte. Der Einsatzleitwagen vom Amt Röbel hatte die Kommunikation mit Leitstelle und Einsatzstellen übernommen.

Zum Glück handelte es sich nur um eine Übung, aber so ähnlich war es vor etwa 16 Jahren, als am 1. August 2007 mehrere Bootsschuppen schnell in Flammen standen. Dieses Szenario dürfte einigen noch in Erinnerung geblieben sein und wurde nun am Samstag nachgestellt. Die Wehren wussten nur, dass es eine Übung geben werde. Alles andere war unklar. Das Drehbuch kannte einzig Einsatzleiter Thomas Höhle von der Krümmeler Wehr. Eine der Fragen, die dank der Übung beantwortet werden konnte, ist: Wie schnell kann das Katastrophenschutzboot des Landkreises vom Rechliner Hafens am Nebelsee sein, das 2007 noch nicht zur Verfügung stand? Ganze 25 Minuten. Das sei sportlich, so Thomas Höhle, denn es

habe erst noch der Kanal freigeschnitten werden müssen, weil ein Baum quer darüber lag. Das sei nicht geplant gewesen – wie im wahren Feuerwehrleben musste auf Unvorhergesehenes reagiert werden.

Grundsätzlich sei so ein Boot ein Gewinn, weil „von der Wasserseite ganz anders agiert werden kann als von Land. Oft kommt man an die Bootsschuppen gar nicht richtig ran, weil die Stege klein und glitschig und die Bootsschuppen verschlossen sind“, hieß es.

Ein weiterer Teil der Übung: Die Männer mussten sich Zugang zu den verschlossenen Bootsschuppen verschaffen, ohne sie zu beschädigen. Immerhin galt es, die vermisste Person zu finden. Das Übungsprozedere hatte vorgesehen, dass diese sich in einem stark verrauchten Schuppen befand, der wegen eines technischen Defektes nicht geöffnet werden konnte. Die Tür aufzubrechen, sei zu einfach, so der Einsatzleiter. Doch auch das habe funktioniert. „Wir hoffen das dieser Fall nie eintritt“, doch nun seien die Kameraden gut gerüstet. Mitgenommen hätten die Kameraden, dass vor allem für ortsunkundige Einsatzkräfte Signalkegel aufgestellt werden, damit sie den Einsatzort schneller finden. Insgesamt habe die Zusammenarbeit gut funktioniert, hieß es.

Kontakt zur Autorin
m.bruegger@nordkurier.de



Eine gemeinsame Feuerwehrrübung hat es am Nebelsee gegeben.

FOTO: ZVG

Blaulichttag in Klink bringt viel Spaß für junge Patienten

Von Michael Grote

Viele Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Tätütata, Lautsprecherdurchsagen – aber im Grunde nur eine Riesengaudi für die kleinen Patienten in der Müritz-Klinik.

KLINK. Cecile ist voll konzentriert. Der Patient auf der Trage braucht einen Verband am Ohr, denn dort hat er mehrere Insektenstiche erlitten. Selbst schuld, wenn er den Bienen Honig klauen wollte! Aber Celine hilft trotzdem. Die Siebenjährige verbindet dem großen Plüschbären, der vor ihr liegt, sorgfältig das rechte Ohr. Ronny Möller vom Roten Kreuz in Neustrelitz beobachtet sie dabei, gibt Ratschläge – und ist zufrieden. Nicht nur mit dem Verband, sondern ebenso mit dem Verlauf der Aktion. Einen Blaulichttag hatte die Kinder- und Jugend-Reha der Müritz-Klinik am Dienstag nachmittag für ihre jungen Patientinnen und Patienten veranstaltet.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Marketingchefin der Klinik, Sonja Agrarwalla gemeinsam mit Christin Winter. Die Polizeihauptmeisterin ist im Polizeirevier Röbel für den Bereich Prävention zuständig. Beide baten weitere Einsatzorganisationen um Teilnahme – und die kamen mit beeindruckender Ausrüstung: das Technische Hilfswerk, die Feuerwehren aus Klink und Waren ebenso wie die Wasserpolizei und das Rote Kreuz. Die jungen Besucher der Veranstaltung durften sich die Einsatzfahrzeuge anschauen, sich hineinsetzen und alles erklären lassen. Mal eine Durchsage über Außen-



Auch ohne Wasser brachte das Polizeiboot viel Spaß für die jungen Rekonvaleszenten der Müritz-Klinik.



Celine verbindet unter Anleitung von Ronny Möller den „verletzten“ Teddy.

FOTOS: MICHAEL GROTE



Der Andrang beim Aktionsbus der Polizei war zeitweise groß.

lautsprecher zu machen, war ebenso möglich wie das Einschalten des Blaulichts.

Eine Wiederholung der Aktion wird gewünscht

Es war für die begeisterten Kids und die sie begleitenden Eltern eine schöne Abwechslung vom Alltag während des stationären, zumeist mehrwöchigen Reha-Aufent-

halts. Die Kinder durften im Polizeiboot Platz nehmen, beim Technischen Hilfswerk Knoten knüpfen und bei der Feuerwehr die große Drehleiter oder die beeindruckende Ausrüstung eines Löschfahrzeugs inspizieren. Dabei ging es nicht nur um die Gaudi, wie Christin Winter betont: „Wir versuchen, den Kindern die Angst vor Einsatzkräften

zu nehmen. Gleichzeitig werden die teilnehmenden Organisationen mit einer solchen Aktion für den Nachwuchs im Ehrenamt.“ Wenn es nach ihr und Sonja Agrarwalla geht, kann aus der einmaligen Aktion gern eine regelmäßige Veranstaltungsreihe werden.

Kontakt zum Autor
m.grote@nordkurier.de

Service & Tipps



Hier finden Sie Hilfe

ARZT

Integrierte Leitstelle Mecklenburgische Seenplatte:

Bei Nichterreich des Bereitschaftsarztes 0395 570878000 / 5822222 oder in lebensbedrohlichen Fällen 112.
Gehörlosen-Notruf: 0395 5663112.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst bundesweit:

Rufnummer 116 117 für ärztliche Hilfe bei akuten, nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Sprechstundenzeiten.

ZAHNARZT

Zahnärztlicher Notdienst

Waren:
ZA Chr. Grünberg, Malchow, Bahnhofstr. 7, Praxis: 039932 13344, Mobil: 0176 21053313, 20 Uhr - telefonische Rufbereitschaft bis 8 Uhr.

KINDERARZT

Kinderärztlicher Notdienst für Waren/Röbel/Malchow:

Rufnummer: 0180 5868 222 335, 19 bis 22 Uhr, bei Notfällen nach 22 Uhr bitte an die Kinderklinik Tel. 03991 772707 wenden.

TIERARZT

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:

Über die Integrierte Leitstelle Mecklenburgische Seenplatte 0395 57087 8000.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte für den Bereich Waren/Penzlin:

TÄ Katrin Kiebel, Praxis: 039928 869953, Mobil: 0173 7168809 und Tierärztliche Klinik für Kleintiere Dr. H. Nietz, Tel.: 03991 664626.

APOTHEKEN

Waren:
Apotheke am Kietz, Am Kietz 13 b, Telefon: 03991 15080, 8 Uhr bis 8 Uhr.

Malchow:
Stadt Apotheke Malchow, Güstrower Straße 25, Telefon: 039932 19373, 18 bis 20 Uhr.

Mirow:
Linden-Apotheke, Rudolf-Breit-scheid-Straße 2, Telefon: 039833 20254, 18 bis 20 Uhr.

Penzlin:
Alms-Apotheke, Große Straße 52, Telefon: 03962 210256, 18 bis 19 Uhr.

Röbel:
Müritz-Apotheke, Hohe Straße 36, Telefon: 039931 50133, 18 bis 19 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch

...in Waren:

Renate Klysz zum 70.,
Herbert Schröder zum 70.,

...in Solzow:

Bernhard Rüb zum 87.,

...in Sietow:

Gerhard Hrdina zum 86.,

...in Priborn:

Adolf Kauk zum 83.,

...in Hinrichsberg:

Gerda Sieger zum 83. Geburtstag.

Alles Gute!

NOTRUF

Apotheken-Hotline:

0800 00 22 8 33.

Opferhilfe:

Beratungsstelle für Betroffene von Straftaten, Rufnummer: 03991 6348999.

Telefon-Seelsorge:

0800 1110111 und 0800 1110222.

Unabhängige Patientenberatung Deutschlands:

0800 011 77 22, 10 bis 18 Uhr - kostenfrei.

Wasserschutzpolizei:

Telefon 03991 74730.

Weißer Ring:

116 006, 7 bis 22 Uhr.

KULTUR

KINO

Waren:
CineStar - Der Filmpalast; Kartentelefon 03991 181707;

Elemental, FSK o.A., 13.50 und 19.30 Uhr.

Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film, FSK o.A., 13.50 und 17.10 Uhr.

Mission: Impossible - Dead

Reckoning Teil Eins, FSK 12, 14.00, 16.10 und 19.30 Uhr.

Nossentin:

Kirche Nossentin: Kundschafter des Friedens, FSK 12, 20.00 Uhr.

Wittstock:

Filmtheater Astoria; Kartentelefon 03394 433813;

Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film, FSK o.A., 16.30 Uhr.

Mission: Impossible - Dead

Reckoning Teil Eins, FSK 12, 16.30 und 19.30 Uhr.

Elemental, FSK o.A., 18.30 Uhr.

Insidious: The Red Door, FSK 16, 20.30 Uhr.

TREFFPUNKT

FAMILIE

Rechlin:
Hatha-Yoga, Ferienpark Müritz, 8.15 Uhr - Informationen unter 0176 64143848.

SELBSTHILFE

Waren:

Neutrale und kostenlose Pflegeberatung und Unterstützung, Pflegestützpunkt Waren, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr - Telefon: 0395 57087 2331.

Sucht- und Drogenberatung, Sucht- und Drogenberatungsstelle, 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr - Telefon: 03991 664380.

Schuldnerberatung für Waren, Malchow und Röbel, Perspektive e. V. (Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle), Otto-Intze-Straße 1, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr - Telefon: 03991 6734225.

Penzlin:

Sucht- und Drogenberatung, Sucht- und Drogenberatungsstelle, Am Wall 7, 9 bis 12 Uhr - Telefon: 0160 93356571.

Röbel:

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung, Psychologische Beratungsstelle, Hohe Str. 16, 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr - Telefon: 039931 55341

RELIGION

EVANGELISCHE KIRCHE

Ev. Gemeinde St. Marien Waren:
Offene Kirche, Ev. Kirche St. Marien, Große Burgstraße, 11 bis 17 Uhr.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer:
Offen Kirche, Kirche Stuer, 10 bis 12 Uhr.

Abend für Frauen, Pfarrhaus

Grüssow, 19 bis 21 Uhr - bitte anmelden.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Malchow:

Offene Kirche, Stadtkirche Malchow, 10.30 bis 16.00 Uhr.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röbel:

Offene Kirche, Kirche St. Nicolai, Kirchplatz, 10 bis 16 Uhr.

IMPRESSUM

Redaktion

Chefredakteur
Gabriel Kords 0395 4575-401
(verantwortlich im Sinne des Presserechts)
c/o Nordkurier Medienhaus
Friedrich-Engels-Ring 29, 17033 Neubrandenburg

Stellvertretender Chefredakteur

Carsten Schönebeck 0395 4575-286

Leitende Redakteure

Andreas Becker 0395 4575-450
(Mitglied der Chefredaktion)
Susanne Böhm 03973 2037-13
Jörg Franze 0395 4575-207
Andreas Segeth 0395 4575-554
Jörg Spreemann 0395 4575-460
Christian Sauerleig (Art Director) 0395 56397-557

Agenturen:

DPA, ZB, AFP, SID, EPD, KNA, IMAGO

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandene Manuskripte und behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Verleger

Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Ring 29, 17033 Neubrandenburg
Komplementärin: Nordkurier Mediengruppe
Verwaltungs GmbH
Verlag und Redaktion 0395 4575-0
Geschäftsführung: Lutz Schumacher, Holger Timm
Anzeigen: Boris Lazar

Druck

Nordkurier Druck GmbH & Co. KG
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 48. Monatsbezugspreis für die gedruckte Ausgabe 46,90 € inkl. MwSt., bei Postbezug zzgl. 10,00 € Porto inkl. MwSt. Monatsbezugspreis für das E-Paper 27,99 € inkl. MwSt. Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen besteht kein Belieferungs- und Entschädigungsanspruch. Diese Zeitung erscheint Montag bis Sonnabend, einmal wöchentlich mit der TV-Beilage Prisma im Abonnement.

